



**Oberbürgermeister Stefan Mikulicz**  
**Bilanz und Ausblick**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 27. März 2011 ist Oberbürgermeisterwahl in Wertheim. Die Arbeit in meiner ersten Amtszeit hat mir viel Freude bereitet. Deshalb bewerbe ich mich um eine weitere Amtszeit.

Wertheim hat in den letzten Jahren spürbar an Qualität gewonnen – als Wohnort, als Wirtschafts- und Kulturstandort, als familienfreundliche Kommune, als Tourismusstandort, als aktive Bürgergemeinschaft. Wir haben nachhaltige Werte geschaffen. Zum Beispiel durch Sicherung und Weiterentwicklung der Kindergarten- und Schulstandorte, durch Investitionen in die öffentliche Infrastruktur wie Bürgerhäuser, Spielplätze, Straßen usw. Durch Qualitätsverbesserungen bei Gesundheitsversorgung, der Kinder- und Ganztageseschulbetreuung, bei der Altstadtsanierung und Innenstadtentwicklung oder bei der Entwicklung der Ortschaften und

Stadtteile hat sich in Wertheim viel bewegt. Ich würde mich freuen, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen, mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat für unsere schöne Heimatstadt mit ihren Ortschaften und Stadtteilen fortzusetzen.

Mit dieser Broschüre will ich aufzeigen, was bereits erreicht wurde. Ich möchte aber auch den Blick nach vorne richten. Sie sollen wissen, welche Schwerpunkte ich für die Zukunft sehe und woran Sie mich messen können. Ich freue mich auf eine gemeinsame, weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herzlichst

Stefan Mikulicz

## Viel erreicht, viel vor ...

- **Stadtentwicklung**  
Große Erfolge in der Stadt- und Dorfsanierung (**Seite 4**)
- **Familie, Senioren, Soziales**  
Lösung zum Neubau des Krankenhauses gefunden (**Seite 6**)
- **Kinder, Jugend, Bildung**  
Große Investitionen am Schulstandort (**Seite 8**)
- **Vereine, Sport, Ehrenamt**  
Stärkung der Vereine und Jugendarbeit (**Seite 10**)
- **Infrastruktur**  
Flächendeckende DSL-Versorgung (**Seite 12**)
- **Wirtschaft und Arbeit**  
Erfolgreiche Ansiedlungspolitik und Schaffung von Arbeitsplätzen (**Seite 14**)
- **Umwelt, Landwirtschaft, Energie**  
Größte Solarstromanlage Baden-Württembergs (**Seite 16**)
- **Kultur, Tourismus, Naherholung**  
Wertheim ist anerkannter Erholungsort (**Seite 18**)
- **Verwaltung und Finanzen**  
Erfolgreiche Haushaltskonsolidierung (**Seite 20**)
- **Bürgerbeteiligung**  
Ihre Meinung ist mir wichtig (**Seite 22**)

## Stadtentwicklung | Für ein lebens- und liebenswertes Wertheim



*„Tradition und Fortschritt ergänzen sich und schaffen Lebensqualität. Wertheim lebens- und liebenswert zu erhalten, das ist mein Ziel.“*

Die Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt sowie die kontinuierliche Entwicklung der Ortschaften war und ist ein wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit.

Die Altstadt gewinnt immer weiter an Qualität. Das Stadtsanierungsprogramm löst Investitionen in Höhe von weit über 20 Mio. Euro aus. Binnen weniger Jahre entstehen über 100 neue Wohnungen.

Auch die Ortskernsanierungen müssen fortgesetzt werden. Als gelernter Architekt und Stadtplaner kann ich bei der Altstadt- und Ortskernsanierung wichtige praktische Erfahrung und Fachwissen einbringen.

In den Ortschaften spielen Zusammenhalt, Gemeinsinn und Brauchtum eine herausragende Rolle. Ihre Eigenständigkeit und Identität ist mir besonders wichtig.

Die Entwicklung in den Ortschaften und Stadtteilen hat den gleichen Stellenwert wie die Entwicklung der Kernstadt. Zahlreiche Investitionen und Bauvorhaben belegen dies.

### Viel erreicht ...

- Sanierungsgebiet in der Altstadt mit über 100 Wohnungen
- Neubau der Halle Reicholzheim
- Neubau der Halle Höhefeld
- Kulturscheune in Urphar
- Rathaus Dertingen saniert
- Rathaus Bettingen saniert
- Neuer Pausenhof der Grundschule Nassig
- Feuerwehrschulungsraum in Sachsenhausen geschaffen
- Neue Sportanlage an der Grund- und Hauptschule Reinhardshof
- DSL-Versorgung auf der gesamten Stadtgemarkung kurz vor Abschluss
- Neubaugebiete in Bettingen, Urphar, Lindelbach, Dietenhan
- Ortsdurchfahrt Waldenhausen
- Brückensanierung Grünenwört

### Viel vor ...

- Stärkung der Identität in den Ortschaften und Stadtteilen, z. B. durch Erhalt der Ortsverwaltungen und Friedhöfe
- Fortsetzung der Dorfsanierungen
- Ortsdurchfahrt Richolfstraße, Reicholzheim
- Neubau Halle Bettingen
- Bürgerhaus Dietenhan erweitern
- Weiterentwicklung der Stadtteile als Wohn- und Arbeitsstandort
- Fortsetzung der Altstadtsanierung
- Stadt am Fluss weiter erlebbar machen
- Erscheinungsbild und Nutzung der Burg weiterentwickeln
- Sanierungsschwerpunkte u. a. Engelsberg, Lindenstraße, Mühlenstraße/ Mühlenviertel angehen
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Neubaugebieten





## Familie, Senioren, Soziales | Eine Stadt für alle Generationen

Die Familie steht im Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Familienfreundlichkeit für Eltern, Kinder und Senioren ist ein Markenzeichen Wertheims geworden. Sie ist ein entscheidender Faktor im Wettbewerb der Städte.



Mit den Familienfachkonferenzen, Familienforen und -werkstätten ist ein guter Start für ein innovatives Netzwerk aller beteiligten Gruppen gelungen. Unterstützung und Hilfen in allen Lebenslagen vom Kleinkind bis zur würdevollen Betreuung im Alter sorgen für ein gutes soziales Klima in Wertheim.

Ich bin sehr froh, dass es gelungen ist, die bedarfsgerechte und wohnortnahe Krankenhausversorgung für Wertheim zu sichern. Mit der Schwesternschaft des Bayerischen Roten Kreuzes München haben wir einen kompetenten und verlässlichen Partner gefunden. Das oberste Ziel, die wohnortnahe Gesundheitsversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger, haben wir damit erreicht. Der Neubau des Krankenhauses ist gesichert.



*„Als Oberbürgermeister liegt mir ein gutes soziales Klima besonders am Herzen. In Wertheim sind Alt und Jung gut aufgehoben.“*

### Viel erreicht ...

- Neubau des Krankenhauses gesichert
- Familienfreundliche Stadt, Familiennetzwerk gegründet mit wirksamen Hilfen für alle Generationen
- Herausgabe eines Familienwegweisers
- Stadtteilkordinatorin Wartberg
- Wertheimer Seniorenmesse
- Zuschüsse für die Mittagsverpflegung in Kindergärten und Schulen über den städtischen Familienpass
- Stärkung der Gewaltprävention in den Schulen und Kindergärten
- Investitionszuschüsse bei der Sanierung der kirchlichen Kindergärten
- Mehrgenerationenspielplatz Sonderriet

### Viel vor ...

- Neubau des Krankenhauses professionell begleiten
- Stärkung des Gesundheitsstandorts Wertheim fortsetzen
- Familienfreundlichkeit bleibt Leitthema der Kommunalpolitik
- Weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Betreutes Wohnen in den Ortschaften
- Unterstützung seniorenorientierter Projekte
- Qualifizierte Sprachförderung für Migranten
- Weitere Integrationsanstrengungen





## Kinder, Jugend, Bildung | **Wichtige Investitionen in die Zukunft**

Gute Bildung ist die beste Investition in unsere Zukunft. Kurze Beine, kurze Wege: In fünf kommunalen, einem privaten und 16 kirchlichen Kindergärten werden unsere Kinder wohnortnah hervorragend betreut und auf den nächsten Lebensabschnitt vorbereitet.

Kinder sind unsere Gegenwart und Zukunft. Bildung schafft Zukunft! Gute Bildungsangebote entscheiden mitunter auch den Wettbewerb der Städte, um den Zuzug von Bürgern, um die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften.

Mit elf Schulen in städtischer Trägerschaft und rund 3.600 Schülern aller Schularten sowie dem beruflichen Schulzentrum des Landkreises mit über 1.000 Schülern ist Wertheim die Schulstadt der Region. Es bleibt weiterhin mein Bestreben, unsere Kindergärten und Schulen baulich und technisch auf hohem Niveau zu halten und zeitgemäßen pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden.

Ich bin inhaltlich offen für Neues und möchte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen kontinuierlich an der Qualität der Angebote arbeiten. Denn gute Bildungsangebote sind der Schlüssel zum Erfolg – für unsere Kinder und für Wertheim als Wohn- und Arbeitsstandort.

*„Auf dem Weg in die Zukunft dürfen wir kein Kind zurücklassen!“*

## **Viel erreicht ...**

- Generalsanierung der Comenius-Realschule
- Einrichtung von Ganztagesesschulen mit Mittagsverpflegung
- Erweiterung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums
- Sanierung Edward-Uihlein-Schule
- Sanierung der Main-Tauber-Halle
- Neue Werkrealschule „Alte Steige“
- Einführung der „Elternwerkstatt“
- Sonderprogramm Sprachförderung in Kindergärten
- Ausbau der Kleinkindbetreuung
- Hektor-Kinderakademie, Begabtenförderung an der Grundschule Reinhardshof
- Bildungsangebote der Jugendmusikschule in Kindergärten und Grundschulen
- Zahlreiche Initiativen zur Verbesserung des Ausbildungsangebotes

## **Viel vor ...**

- Wertheim als Bildungsstandort aufwerten, z. B. durch die Außenstelle einer FH oder BA
- Einrichtung eines biotechnologischen Gymnasiums voranbringen
- Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs von Schule in Beruf oder Studium
- Kooperationen zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen fördern
- Bedarfsgerechte Optimierung des Grundschul- und Kindergartenangebotes sowie der kommunalen Jugendarbeit
- Kommunales Bildungsnetzwerk: Engere Zusammenarbeit aller Bildungsakteure
- Erhalt und Ausbau des Angebotes der Stadtbücherei, Jugendmusikschule und Volkshochschule
- Turnhalle Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sanieren
- Instandhaltung von Kindergärten und Schulen
- Entwicklung eines Spiel- und Freizeitstättenkonzeptes für die Stadtteile Wartberg/Reinhardshof





## Vereine, Sport, Ehrenamt | **Gemeinschaft, die verbindet**

Wertheim ist die Stadt des Ehrenamtes. Was wäre unsere Stadt ohne das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen oder die zahlreichen Helferinnen und Helfer im sozial-karitativen Bereich. Ihnen gebührt höchste Anerkennung.



Die finanzielle, ideelle und tatkräftige Förderung unserer 338 Vereine mit ca. 35.000 Mitgliedschaften ist mir deshalb sehr wichtig. Hier wird insbesondere hervorragende und unverzichtbare Jugend- und Integrationsarbeit geleistet.

Die Kultur- und Sportvereine bieten sozialen Halt in unserer Gesellschaft. Deshalb darf die Vereinsförderung auch bei schwieriger Finanzlage nicht angetastet werden. Hierzu gehören auch der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur. Für die Vereine verlässlicher Partner und Helfer zu sein, dafür stehe ich.



*„Was das Ehrenamt in Wertheim leistet, ist unersetzlich. Dieses Engagement zu unterstützen und anzuerkennen, ist für mich Freude und Selbstverständlichkeit.“*



### **Viel erreicht ...**

- Hallenneubauten Reicholzheim und Höhefeld
- Sanierung der Sporthalle SH 1, Bestenheid
- Sanierung Main-Tauber-Halle
- Kulturscheune Urphar
- Sportanlagensanierung und -pflege
- Erhalt der Vielfalt der Vereinslandschaft
- Stärkung des Ehrenamtes
- Stärkere Förderung der Jugend und Integrationsarbeit

### **Viel vor ...**

- Hallenneubau Bettingen
- Aufrechterhaltung und Instandhaltung der Infrastruktur (Hallen, Sportplätze usw.)
- Erhalt der Vereinsförderung
- Förderung der Jugendarbeit
- Keine Erhöhung der Vereinsanteile an den Hallennutzungen
- Projekt Kommunales Vereinsnetzwerk-Sport





## Infrastruktur | **Verlässliche Versorgung und Sicherheit**

Wertheim verfügt über eine sehr gute bauliche und technische Infrastruktur. Gebäude, Straßen und technische Anlagen werden mit hohem Aufwand erhalten, gepflegt und erneuert. Vieles davon scheint selbstverständlich oder findet im Alltag wenig Beachtung, wie zum Beispiel die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung oder die Energieversorgung.



Umso wichtiger ist es, dass Sie sich auch in Zukunft auf die Qualität der Versorgung verlassen können und erforderliche Investitionen zum Erhalt der Infrastruktur rechtzeitig und zukunftsgerichtet getätigt werden. Hierfür werde ich mich weiter einsetzen.

Eine bauliche und technisch gut und zeitgemäß ausgerüstete Feuerwehr bietet uns allen Sicherheit und Schutz. Gemeinsam mit den Hilfsorganisationen DRK, THW und DLRG wird besonders im Hochwasserfall unverzichtbare Hilfe geleistet.



***„Der zeitnahe Neubau der Stützpunkfeuerwehr in Wertheim ist zur langfristigen Sicherung der Einsatzbereitschaft unerlässlich.“***

### **Viel erreicht ...**

- Erhalt der eigenständigen Wasserversorgung
- Qualitätssicherung des Trinkwassers
- Kläranlagen: Kooperationen mit Kreuzwertheim, Freudenberg, Gamburg, Wüstenzell, Holzkirchen
- Verbesserung des Radwegenetzes
- Instandhaltung von Straßen und Wegen
- Umfangreiche Sanierungen und Neubauten im Bereich Schulen, Kindergärten, Sporthallen und Bürgerhäusern
- Flächendeckende DSL-Versorgung steht kurz vor dem Abschluss

### **Viel vor ...**

- Bau der neuen Stützpunkfeuerwehr
- Feuerwehrentwicklungsplan
- Einsatzfähigkeit der Feuerwehrabteilungen in den Ortschaften sichern
- Einsatz für den Ausbau der BAB 3, Entlastung der Ortschaften
- Optimierung L 2310
- Bessere Anbindung des Quartiers links der Tauber an die Altstadt
- Sanierung der alten Tauberbrücke
- Hochwasserschutz fortsetzen
- Radwegverbindung am Main durchgängig ausbauen
- Laufende Pflege von Straßen und Wegen





## Wirtschaft und Arbeit | Erfolgreicher Standort mit hoher Beschäftigung

Wertheim ist dank einer international erfolgreich agierenden Unternehmerschaft der Wirtschaftsstandort Nummer 1 in der Region Heilbronn-Franken nördlich Heilbronn. Die jüngste Wirtschaftskrise wurde gut überstanden, der Arbeitsmarkt ist wieder stabil. Unsere heimischen Unternehmen sichern als gute Gewerbesteuerzahler unseren Wohlstand.

Meine Wirtschaftsförderung trägt Früchte. Wertheim bietet Planungssicherheit für Ortsansässige und ist interessant für ansiedlungswillige Unternehmen, weil die Rahmenbedingungen stimmen. Zahlreiche betriebliche Bauinvestitionen belegen dies.

Ich nutze alle Chancen, um den Wirtschaftsstandort zu stärken, Perspektiven zu bieten und damit Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Hierzu bin ich im permanenten Gespräch mit der heimischen Wirtschaft und ansiedlungswilligen Unternehmen oder Gruppierungen.

***„Wirtschaftsförderung ist Chefsache. In meiner Amtszeit konnten allein durch die Ansiedlung von Kaufland, EXPOCAMP und Wertheim Village mit Investitionen von 126 Mio. Euro neue Arbeitsplätze für ca. 900 Beschäftigte geschaffen werden.“***



## Viel erreicht ...

- Erweiterung Wertheim Village
- Ansiedlung von EXPOCAMP
- Ansiedlung des Einkaufsmagneten Kaufland
- Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln in der Altstadt (ehemals Kupsch)
- Zahlreiche Ansiedlungen auf dem Reinhardshof
- Ansiedlung der Schokoladenmanufaktur
- Weiterentwicklung der „Wertheimer Wirtschaftswoche“ als lokales Schaufenster

## Viel vor ...

- Intensive Bestandspflege und aktive Ansiedlungspolitik weiterführen
- Steigerung der Attraktivität der gesamten Innenstadt als Einkaufs- und Dienstleistungsstandort
- Gestaltung der städtebaulichen Verbindung zwischen Altstadt und Bahngelände
- Weiterentwicklung der Gewerbestandorte in den Ortschaften und Stadtteilen
- Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Almosenberg





## Umwelt, Landwirtschaft, Energie | **Natur und Mensch im Einklang**

Wertheim lebt von der wunderschönen Landschaft, die uns an Main und Tauber umgibt. Mit unseren vielen Ortschaften und Stadtteilen sind wir mittendrin in einer herrlichen Natur, die es zu erhalten und zu pflegen gilt. Damit sichern wir unsere Lebensqualität.



Die Förderung innovativer Maßnahmen zur Energiegewinnung und Energieersparnis ist für mich ebenso selbstverständlich wie die Unterstützung unserer Landwirte bei ihrer wertvollen Arbeit. Hierzu gehört auch, dass die Grundsteuer A seit sechs Jahren nicht erhöht wurde.

Seit die Solarstromanlage auf dem Ernthof in Betrieb ist, wird auf Wertheimer Markung insgesamt über 40% des Gesamtstrombedarfs mit einem Energiemix aus erneuerbaren Energien gedeckt: Photovoltaik, Wasserkraft, Windkraft und Biomasse.



*„Sorgsam mit unserer Natur und Schöpfung umzugehen, ist unser aller Verpflichtung. Landwirtschaft, Unternehmen und private Initiativen haben meine volle Unterstützung für zukunftsweisende Projekte.“*



### **Viel erreicht ...**

- Zahlreiche Kooperationen der Stadtwerke und der Eigenbetriebe mit den Nachbarkommunen
- Größte Solarstromanlage Baden-Württembergs auf dem Ernthof in Dörlesberg
- Förderung des Hochwasserschutzes
- Heimische landwirtschaftliche Produkte werden unterstützt

### **Viel vor ...**

- Fortsetzung und Weiterentwicklung von Kooperationen der Stadtwerke und Eigenbetriebe
- Hochwasserschutzmaßnahmen fortsetzen
- Erhalt des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes
- Erstellung eines langfristigen Energie- und Klimakonzeptes
- Unterstützung von innovativen Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien

## Kultur, Tourismus, Naherholung | **Attraktiv für uns und andere**

Heimat und Brauchtum sind Werte, die es zu bewahren gilt. Die kulturellen Einrichtungen und Institutionen in Wertheim leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserer Lebensqualität. Besondere Strahlkraft haben – neben der Burg – das Kloster Bronnbach, das Schlösschen im Hofgarten, das Grafschaftsmuseum sowie das Glasmuseum.

Gerade weil Wertheim zu einem bedeutenden Teil auch von seiner touristischen Attraktivität lebt, müssen weitere Potenziale für unsere Tourismus- und Naherholungsregion erschlossen werden. Hierzu zähle ich insbesondere den Kulturtourismus.

*„Mit der Ernennung Wertheims zum „Staatlich anerkannten Erholungsort“ haben wir die beste Voraussetzung, um im Tourismus noch erfolgreicher zu arbeiten.“*



### **Viel erreicht ...**

- Ausrichtung der Heimattage 2006
- Wertheim ist „Staatlich anerkannter Erholungsort“
- Ausbau des Schiffstourismus
- Steigerung der Übernachtungszahlen 2004–2009 um 33 %
- Erhalt und Förderung kultureller Einrichtungen
- Wertheim als Festspielstandort etabliert
- Sanierung Schlösschen im Hofgarten
- Sanierung der Burganlage
- Nutzungskonzept für die Burg
- Burgbahnle
- Verbesserung des Radwegenetzes, Bau Radweg Eichel-Wertheim
- Caravan-Stellplatz Odenwaldbrücke

### **Viel vor ...**

- Kulturtourismus stärken
- Förderung des Fahrradtourismus
- Weitere Schiffsanlegestellen
- Erreichbarkeit der Burg weiter verbessern (Burgbahnle optimieren)
- Museen und kulturelle Einrichtungen erhalten
- Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und Brauchtumpflege in den Ortschaften
- Pflege und Weiterentwicklung unserer traditionellen Märkte und kulturellen Angebote
- Michaelismesse und Altstadtfest weiter entwickeln
- Verbesserung des Hotelangebots



## Verwaltung und Finanzen | Gut aufgestellt für die Zukunft

Die vorausschauende Haushaltspolitik der letzten Jahre hat sich gelohnt. Dank konsequenter Konsolidierung war es möglich, wichtige Investitionen im Bereich Bildung zu tätigen und dafür auch auf Landesmittel zurückzugreifen. Meine solide Finanzpolitik hilft uns, die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu meistern und handlungsfähig zu bleiben. Dennoch: Bei allen Planungen ist sorgfältiges Abwägen von Schwerpunkten und Zielen erforderlich.

Klare Prioritätensetzung und Konzentration auf das Wesentliche – daran habe ich mich in den zurückliegenden Jahren orientiert. Mir ist es wichtig, die Bürgerschaft und Unternehmen in Wertheim nicht weiter zu belasten. Entsprechend sieht auch der Verwaltungshaushalt des Jahres 2011 keine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer vor. Diesen Kurs werde ich fortsetzen.

### Viel erreicht ...

- Haushaltskonsolidierung im Vordergrund
- Keine Änderung der Steuerhebesätze seit sechs Jahren
- Solide Finanzierung von Investitionen mit hoher Zuschussrate
- Reorganisation der Verwaltung
- Bürgernahes und dienstleistungsorientiertes Handeln

### Viel vor ...

- Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung
- Vermeidung von Erhöhungen bei Steuern und Gebühren
- Schuldenabbau
- Vorausschauende und verlässliche Finanzplanung weiterhin fortsetzen
- Erhalt der Ortsverwaltungen und Dienstleistungsangebote



## Stefan Mikulicz | Ihr Oberbürgermeister

- 1952 in Stockholm geboren, evangelisch
- Verheiratet mit Annette Mikulicz, katholisch
- Töchter Katharina, Viktoria und Sophie, 19, 17 und 16 Jahre alt
- Diplom-Ingenieur, Stadtplaner und Architekt
- 20 Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik als Bürgermeister und Oberbürgermeister
- Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Regionalverband Heilbronn-Franken
- Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag des Main-Tauber-Kreises
- Stellvertretender Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Tauberbischofsheim e.V.
- Vorsitzender des Förderkreises der Akademie der Polizei, Wertheim

*„Kontinuität, Verlässlichkeit und Weitblick – das sind die Grundpfeiler meines kommunalpolitischen Handelns.“*

## Bürgerbeteiligung | Ihre Meinung ist mir wichtig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Information der Bürgerschaft und der Austausch mit Ihnen ist wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Deswegen lade ich regelmäßig zu Bürgerinformationsveranstaltungen und Sprechstunden ein. Die Bürgerinnen und Bürger Wertheims einzubeziehen, Ihre Anregungen und Sorgen ernst zu nehmen – das ist eines meiner wichtigsten Anliegen.

Ich lade Sie ein, unsere Stadt mitzugestalten und Ihre Ideen einzubringen. Denn gemeinsam sind wir am stärksten. Ich freue mich, wenn Sie mir auf der heraustrennbaren Karte, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch Ihre Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge mitteilen.

Stefan Mikulicz · Talweg 9 · 97877 Wertheim  
stefan.mikulicz@web.de · www.stefan-mikulicz.de  
Mobil 0160 99603301



Das ist mir persönlich für die Zukunft von Wertheim wichtig:

---

---

---

---

Ich habe einen Verbesserungsvorschlag:

---

---

---

---





Absender (freiwillig):

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte freimachen  
falls Briefmarke  
zur Hand

Rückantwort

Stefan Mikulicz  
Talweg 9  
97877 Wertheim

